

Designermöbel mit orthopädischem Zusatznutzen

Der Mi-Shu-Stuhl trainiert spielerisch die Rückenmuskulatur

Formschönheit und Gesundheit – nicht immer geht das zusammen. Besonders bei Sitzmöbeln gilt hier häufig „entweder – oder“. Denn wer denkt, dass man sich beim Sitzen ohnehin ausruht, der irrt: Fachleute bestätigen, dass speziell das Sitzen eine enorme Belastung für die Wirbelsäule ist. Dabei spielt es eine große Rolle, wie man sitzt: Durch eine gute Sitzhaltung lassen sich alltagsbedingte Rückenbeschwerden lindern. Unser Körper ist dabei auf Bewegung ausgelegt, zu viel Stillstand quittiert er mit Verspannungen und Schmerzen. Wer sich regelmäßig bewegt, tut schon das Wichtigste für seinen Rücken. Denn auch am Schreibtisch gilt: Wer rastet, der rostet. Abwechslung muss sein. Dazu bietet der aktiv-dynamische Bewegungsstuhl Mi Shu eine ergonomisch und zugleich ökologisch beson-

ders wertvolle Lösung an: Sitzen auf Mi Shu ist lebendiges Sitzen. Schon die leicht gewölbte Sitzfläche des Stuhles bewirkt, dass sich der Rücken wie von selbst aufrichtet, sobald man auf ihm Platz genommen hat. Das Becken balanciert in kleinen Bewegungen über einem patentierten Gelenk und lässt in dieser Bewegung die ganze Wirbelsäule sanft mitschwingen. „Als würde man im Sitzen heimlich tanzen“, beschreibt die Erfinderin Gabriele Wander das Gefühl, auf Mi Shu zu sitzen: „Die innerste Schicht der Rückenmuskulatur wird dabei aktiv, Verspannungen und Blockaden können sich lösen.“ Zugleich ist Mi Shu aus Buche, Kirsche oder Nussbaum ein formschönes, edles Möbel, ein Schmuckstück in jedem Raum. Wohltuend für den Rücken und zugleich für das Auge ein Genuss – so schön kann gesundes Sitzen sein.



Bild: www.mishu.de

ORTHOpress 3/2007 35